

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Münzen und Medaillen Jeverland's auf Grund verschiedener Münzsammlungen namentlich der Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg

Merzdorf, Johann Friedrich Ludwig Theodor

Oldenburg, 1862

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE IX A 566

Carl Wilhelm, Fürst von Anhalt-Zerbst. 1667-1718. † 1718

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931743)

Carl Wilhelm,

Fürst von Anhalt-Zerbst. 1667—1718. † 1718.

G o l d.**85.* Huldigungsmedaille o. J.**

Av. Das Brustbild von der rechten Seite mit heruntergekämmtem Haare. Umschrift: CARL WILH: P. A. C. A. D. S: B. I. & K. ☉

Rev. Unter einer Krone W in C gestellt. Umschrift: IN DOM: FIDUC: NOSTRA.

Rand glatt.

Gr. 11. Gewicht eines halben Ducatens. $\frac{1}{16}$ Loth 18 As. Selten.

Beckmann Historie d. Fürstenth. Anhalt Thl. IV S. 569. Tab. V. Nr. 9. abgebildet. Num. Zeit. 1852 Nr. 20 S. 153 Nr. 31. wird dies Stück ein halber Ducaten genannt.

S i l b e r.**86. Thaler 1676.**

Av. Ein stehender geharnischter Mann, der mit der rechten Hand an einem Bande das vor ihm stehende Jeversche Löwenwappen hält. Umschrift: CAR W: P. A. C. A. D. S. B. I. & K.

Rev. Der Jeversche Löwe ohne Krone. Umschrift: IN. DOMINO. FIDUCIA. NOSTRA. 40. ST. 1676 *

Rand glatt.

Gr. 28.

Madai I, 316 Nr. 1014. Essen p. 59 Nr. 717 Franck. p. 117. Nr. 1745. Mad. Mnzs. p. 214 Nr. 2850.

87. Thaler 1677.**

Av. Wie vorsteht.

Rev. Wie vorsteht nur 1677.

Rand glatt.

Gr. 28.

Lilienthal Nr. 1014. Madai I, 316 Nr. 1014. Lynar p. 212, Nr. 53.

Ist ein auf Holländischen Fuss und nach Holländischem Gepräge zu 40 Stüber ausgemünzter Anhalt-Jeverscher Thaler.

88.** Zweidrittelstück 1690.

Av. Geschlungener und gekrönter Namens-Chiffre C. W. P. A. Unten in einer Rundung $\frac{2}{3}$. Umschrift: IN. DEO. FACIEMVS. VIRTVTEM. 1690 *

Rev. Ein gekrönter offener Helm mit 3 Straussfedern. Unten an den Seiten C. P. Umschrift: MONETA. NOVA. ARGENTEA. IEVERENSIS *

Gr. 26.

Madai Fortsetz. III, 184, 6499. Catal. Imp. p. 203. Bremen 1792. S. 53 Nr. 262. Lucii Guldiner (Ausgabe o. J.) Taf. 14. Nr. 5. und Ebendas. 1692. Taf. 108 Nr. 5. Dess. 2. Thl. (1694) Schema I. Taf. 15 Nr. 88 und Taf. 10 zu S. 190 der Frankfurter Münzordnung gehörig. Frankfurt. Münzordnung Taf. 5. Nr. 7. An allen diesen Stellen nur im Rev. das Münzmeisterzeichen C. P. und in C. S. verwandelt. Möhring S. 11. Nr. 5, a. A. P. Tab. VIII Nr. 93. N. P. Tab. VIII. Nr. 88. Hofmann Münzsch. P. II. T. 106. Weise Gulden. Nr. 964. Beckmann Thl. 4. Münz-Taf. V. Nr. 10.

89.* Ein Drittel 1671.

*(No. 91)
Gilt es auch von 1671 und o. 7.*

Av. Zwischen zwei zum Kranz gebogenen Lorbeerzweigen der gekrönte jeversche Löwe. Umschrift: MONETA PRINCIP. ANHALTIN: DYN: IEV: E: KNIPH: ◊

Rev. In fünf Zeilen: III | EINEN | REICHS | THALER | CD
⌘ z Umschrift: IN: DOMINO: FIDUCIA: NOSTRA
1671. *

Grösse 24. Rand glatt w. $\frac{5}{8}$ Lth. 3 Gr.

Madai II, 353 Nr. 3486. Mad. Mnzs. p. 214 Nr. 2847. Traux 148, 4833. Offenbar Möhring S. 13 Nr. 15 wo in dem Av. 1641 statt 1671 gelesen wird.

90. Desgleichen 1671.

Av. Der gekrönte Jeversche Helm mit den Straussfedern.

Umschrift: MONETA PRINCIP. ANHALTIN: DYN. IEV:
E: KNIP: *

Rev. In fünf Zeichen III | EINEN | REICHS | THALER | GDZ
nebst einem Blumenzweiglein. Umschrift: IN DOMINO
FIDUCIA NOSTRA 1671. ◊

Rand.

Gr. 22.

Mad. Fortsetz. II. S. 80 Nr. 5747. Lucii Guldiner (Ausgabe o. J.) Tab. 75 Nr. 5 und ebendas. 1692. T. 105 Nr. 5 als halber Gulden aufgeführt; bei Madai aber jeverscher Viertelthaler genannt

91.** Desgleichen 1672.

Av. Wie vorsteht. Umschrift: MONET. PRINCIP. ANHALT:
DYN. IEV: E. KNIP. *

Rev. In fünf Zeilen: III | EINEN | REICHS | THALER |
IAQ | Umschrift: IN DOMINO FIDUCIA NOSTRA.
1672. *

Gr. 22.

Nach dem vorhandenen Stempel.

92. Desgleichen 1676.

Av. Gekrönter schöner Helm mit Straussfedern. Umschrift:
MONET : PRINCIP : ANHALT : DYN : IEV : E : KNIP.
daneben eine Rose.

Rev. In fünf Zeilen HI | EINEN | REICHS | THALER | IA....
Umschrift: IN : DOMINO : FIDUCIA : NOSTRA : 1676.

Gr. 22. w. $\frac{5}{8}$ Lth. 11 Gr.

So Appel III, 1, 15 Nr. 46. Num. Zeit. 1837 Nr. 21. S.
166 Nr. 27.

93. Sechsthalerstück oder Zwölfgrotten. 1689.

Av. Unter einem Fürstehute der doppelte Namenszug des
Fürsten Carl Wilhelm. C. W. P. A. darunter in einem
ovalen Schilde $\frac{1}{6}$ Umschrift: IN. DEO. FACIEMVS
VIRTUTEM. 1689 *

Rev. Der mit Helmdecken belegte Helm mit den drei Strauss-
federn, daneben unten getheilt C. P (das Münzmeister-

zeichen). Umschrift: MONETA. NOVA. ARGENTEA.
IEVEREN *

Rand glatt.

Gr. 18.

Troebner, unedirt.

94. * Sechsthaler von 1690.

Av. Wie vorsteht nur 1690 und VIRTVTEM.

Rev. Wie vorsteht.

Rand glatt.

Grösse 18. w. $\frac{3}{16}$ Lth. 16 Gr. (Traux $\frac{3}{8}$ Lth. 12 Gr.)

Appel III, 1, 16 Nr. 49. Ebend. III, 1, 423 Nr. 1487
nur im Rev. statt C. P. — C. F. Traux 209 Nr. 6854. 55.
Möhring S. 12 Nr. 5, b.

95. * Sogeannter Mallschilling zu 6 Stübern oder 8 Groten.
1698.

Av. Das vollständige mit Fürstnhute bedeckte Anhaltinische
Wappen daneben G. W. Umschrift: CARL WILH. P.
A. D. S. E. & W. C. A. D. S. B. I. & K.

Rev. Der doppelköpfige Reichsadler mit darüber schwebender
Krone. Umschrift: LEOPOLD : D : G : ROM : IMP :
SEM : AUG. 1698.

Rand glatt.

Grösse 20. Sehr flach.

Unter den Exemplaren in den Typen einige Verschieden-
heit, so z. B. IMP * und IMPER *. Diese Münze gehört
strenggenommen nicht zu den Jeverschen, und hat nur des-
halb hier ihre Stelle, weil die Münzsorte in Jever gebräuch-
lich war, nicht aber in Zerbst.

96. ** Dreistüberstücke o. J.

Av. 18 einen Rthlr. Umschrift: In Domino fiducia nostra.

Rev. Mon. Princ. Anh. Dyn. Jev. & Knip., inwendig ein Wap-
pen worin ein Löwe.

Grösse 18.

Vollständig nur aus Möhring S. 12 Nr. 12. Vorhanden

ist noch der Stempel des Av. In 3 Zeilen 18 | EINEN
RTAL | * Umschrift: IN DOMINO FIDUCIA NOSTRA. *
Durch das R geht ein Strich, wie bei den Oldenburger
Dreistübern Anton Günthers.

97. * Zweistüberstücke oder Schaf o. J.

Av. Das vollständige mit Fürstenhut bedeckte Anhaltinische
Wappen, an den Seiten getheilt 2 S Umschrift: C. W.
P. A. D. S. E & ☉ W. C. A. D. S. B. I. & K

Rev. Verziertes burgundisches Kreuz. Umschrift: MONETA
NOVA IEVERENSIS ◇

Rand glatt.

Grösse 16. w. 27 Gr.

Unter den Exemplaren im Gewicht, der Stärke und den
Typen, die bald grösser und bald kleiner sind, giebt es
Verschiedenheiten. — Appel, III, 1, 17 Nr. 57. Möhring,
S. 12 Nr. 8 (mit der falschen Umschrift: C. W. Pr. A. S. E
& W. C. A. D. S. B. J. & K) nennt es einen „alten Marien-
groschen“.

98. * Zweistüberstück oder Schaf o. J.

Av. Das viergetheilte mit dem Fürstenhute bedeckte Anhal-
tinische Wappen mit dem Jeverschen Mittelschilde. An den
Seiten des Wappens getheilt 2 S Umschrift: CARL
WILH. P. † A. C. A. D. S. B. I. & K.

Rev. Verziertes burgundisches Kreuz. Umschrift: IN. DOMINO.
FIDUCIA. NOSTRA †

Rand glatt.

Grösse 16. w. 26 Gr.

Schönemann, 68, Nr. 1876. Appel III, 1, 17 Nr. 56.
Möhring S. 12 Nr. 10 (nur im Avers: Carl Wil.)

99. * Dreischillingsstück o J. *ihc Tc (Dreistüber)*

Av. Brustbild von der rechten Seite mit herabgekämmtm
Haare in einem Kreise. Umschrift: CARL. WIL: P. A.
C. A. D. S. B. I. & K. *

Rev. In Perlenrande vierzeilig: ·XVI·|REICHS|THAL·|·C P·|
Umschrift: IN·DOMIN·FIDUCIA·NOSTRA *

Rand glatt.

Grösse 13. Fein Silber, wiegt 24 G.

Strenggenommen keine Jeversche Münze und hat nur des Wahlspruches halber, der auf den Jeverschen Münzen gebräuchlich war, hier eine Stelle erhalten. Appel III, 1, 17, Nr. 55. Möhring S. 12 Nr. 11. Lynar. p. 219. Nr. 157.

100. * Zweigrotenstück oder Mariengroschen o. J.

Av. Der gekrönte Jeversche Löwe von der linken Seite in einem Kreise. Umschrift: MON · PRIN · ANHAL · DYN · IEV. & K ×

Rev. In einem Kreise vierzeilig: * 36 * | * EIN * | · R TAL · | * | Umschrift: IN · DOMINO · FIDVCIA · NOSTRA *

Rand glatt.

Grösse 14. Schlecht Silber.

Möhring S. 12 Nr. 9. — Es giebt verschiedene Stempel. Das R im Rev. ist durchstrichen, wie Nr. 96.

101. * Desgleichen o. J.

Av. Wie vorsteht. Umschrift: MON. PRINC. ANHALT. DYN. IEVE *

Rev. Wie vorsteht.

Rand glatt.

Grösse 14. w. 25 Gr. Schlecht Silber.

Appel III, 1, 16 Nr. 51 meint gewiss eine von diesen beiden Nrn., wahrscheinlich die letzte, nur liest er im Av. DIN. IE[⊙] und p. 423 Nr. 1488 hat er gar: MONE: PRINC: ANH: D: IEVERENSI. und im Rev. nach der Inschrift noch IAQ.

102. Desgleichen o. J.

Av. Wie vorsteht. Umschrift: MON: PRINC: ANH: D: IEV: E: KNIP.

Rev. Wie vorsteht.

Grösse 14.

Troebner.

Diese Stüber und Groten sind meist Billon, sogar blosses Kupfer, doch sind die stärkeren Exemplare von besserem Gehalte und besserem Gepräge.

103. * Einstüberstück o. J.

Av. Grosses verziertes die Umschrift theilendes burgundisches Kreuz, an dessen Endstäben eine Blume. Umschrift: MON - NOV - IEVE - REN

Rev. Infünf Zeilen $\diamond I \diamond | \diamond IEVER \diamond | \diamond STUI \diamond | \diamond VER \diamond | \bullet \spadesuit \bullet$
Rand glatt.

Grösse 14. Es giebt auch Abschläge in Gold.

Schönemann 68, Nr. 1876.

104. Desgleichen.

Av. Wie vorsteht.

Rev. Wie vorsteht, nur in der fünften Zeile das Münzmeisterzeichen $\cdot \frown \cdot$.

Grösse 14.

Troebner.

105. * Einstüberstück o. J.

Av. Ein verziertes die Umschrift schneidendes burgundisches Kreuz, dessen Endstücke lilienartig ausgehen. Umschrift: MON - NOV - IEVE - REN

Rev. In fünf Zeilen: $\diamond I \diamond | IEVER | STUI | VER | \diamond \spadesuit \diamond$
Rand glatt.

Grösse 13—14. Unter den Exemplaren in Stärke, Gewicht und den Typen einige Verschiedenheit.

Traux S. 209 Nr. 6853. und wahrscheinlich Leipzig 1860 p. 189 Nr. 2016 mit der Lesart STUBER

106. Einstüberstück o. J.

Av. Wie vorsteht.

Rev. Wie vorsteht, nur im Münzmeisterzeichen die Veränderung $\cdot \frown \cdot$.

Grösse 13—14.

Troebner.

107. * Einstüberstück o. J.

Av. Ein verziertes, aber einfacheres, die Umschrift schneidendes burgundisches Kreuz; Umschrift: MON-PRIN-ANHA-D-IE.

Rev. In fünf Zeilen: * I * | * IEVER * | * STUI * | *
VER * | • † • |

Rand glatt.

Grösse 13—14. Unter den Exemplaren kleine Stempelverschiedenheiten.

108. Einstüberstück o. J.

Av. Ein besonders schön verziertes Kreuz, in dessen Mitte zwischen Bögen ein kleines Kreuz, die Schenkel theilen die Umschrift: MON - PRI - AN : D — I. E. K.

Rev. In vier Zeilen zwischen 8 Rosen I | IEVER | STUI |
VER, darunter ein Zeichen.

Vom schlechtem Gehalte. Gr. 14 w. 28 Gr.

Appel III, 1, 15 Nr. 48. — Ebend. III, 1, 423 Nr. 1489 wird die Umschrift: MON - PRIN - ANHA - D. IE gelesen und neben jeder Zeile des Rev. zwei Sterne gesehen. Dies scheint unsre Nr. 107 zu sein.

Eins dieser Exemplare Nr. 103—106 ist offenbar auch bei Möhring S. 12 Nr. 6 gemeint: Av. Een Jever Steuer. Revers: Moneta nov. Jeverensis, inwendig ein Kreuz.

109. Einstüberstück o. J.

Av. Wie vorsteht, nur weniger schönes Kreuz. Umschrift: MON - PRA - ND - I. E. K.

Rev. Wie vorsteht, nur im Münzmeisterzeichen die Variante

• † •

Troebner.

110.** Einstüberstück 1690.

Av. Verziertes, grosses die Umschrift schneidendes burgundisches Kreuz, an dessen Endstäben eine Blume (Nr. 103).
Umschrift: MON - NOV - IEVE - REN

Rev. In vier Zeilen: • I • | • STÜVER • | • 1690 • | • † •

Grösse 14.

Nach dem vorhandenen Stempel beschrieben.

111. * Halbesstüverstück o. J.

Av. In einem Rande der gekrönte Jeverische Löwe von der linken Seite. Umschrift: MON·PRINC·ANH·D·I·&K.
 Rev. In fünf Zeilen .IN· | .DOMINO· | .FIDUCIA· | .NOST· | .
 Grösse 11. (Unter den Exemplaren im Stempelschnitt kleine Verschiedenheiten).

112. * Desgleichen.

Av. Wie vorsteht nur in der Umschrift K :
 Rev. wie vorsteht.
 Grösse 11. von der vorigen Nr. ganz verschiedener Stempel.

113. * Desgleichen.

Av. Wie vorsteht nur in der Umschrift K :
 Rev. Wie vorsteht.
 Gr. 11. verschiedener Stempel von vorigen Nummern.
 Eine dieser Nrn. ist gewiss bei Appel III, 1, 16 Nr. 52 gemeint, der nur in der Legende des Av. statt der Punkte, Doppelpunkte hat und DI:E:K liest, im Rev. DOMIN.

114. * Oertgen 1690.

Av. In einem Rande der gekrönte Jeverische Löwe von der linken Seite. Umschrift: MON: NOVA:IEVEREN.
 Rev. In fünf Zeilen: ·IN· | ·DEO· | ·FACIEM· | ·VIRT· |
 16 † 90
 Grösse 10.

115. Oertgen 1690.

Av. Wie vorsteht, nur IEVEREN *
 Rev. Wie vorsteht.
 Grösse 10.
 Troebner.

116. * Oertgen 1699.

Av. In einem Rande der gekrönte Jeverische Löwe irrig von der rechten Seite. Umschrift: MON:NOVA:IEVEREN:
 Merzdorf, Jeverl. Münzen. 5

Rev. In fünf Zeilen: ·IN· | * DEO * | FACIEM | * VIRT* |
16 ♠ 99

Gr. 10. Unter den auch im Gehalte verschiedenen Exemplaren kleine Stempelverschiedenheiten. Num. Zeit. 1838 Nr. 19 S. 152. Taf. III. Nr. 4.
Wahrscheinlich Schönemann 68, 1876.

117. * Oertgen 1699.

Av. Wie vorsteht: nur MON. NOVA. IEVEREN.

Rev. Wie vorsteht.

Gr. 10. Unter den auch im Gehalte verschiedenen Exemplaren kleine Stempelverschiedenheiten.

118. * Desgleichen 1699.

Av. Irrige Darstellung des Löwens wie vorsteht. Umschrift:
MON: NOVA: IEVEREN:

Rev. In fünf Zeilen + IN + | ·DEO· | FACIEM | ·VIRT· |
16 ♠ 99

Grösse 10.

Eines dieser Stücke, die fast alle Billon sind, ist gemeint bei Möhring S. 12 Nr. 7. Av. In Deo faciem. virt. 1699. Rev. Ein Löwe; Umschrift: Moneta nova Jeverensis, und Molan III p. 661 Nr. 52, 53, 54.

Johann August Fürst zu Anhalt-Zerbst.
1718 — 1742.

119. Huldigungsmedaille 1720.

Av. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite. Im Abschnitte des rechten Armes: K. Umschrift: D. G. IOH. AVGVSTVS. I. PRIN. ANHALT. DVX SAX.

Rev. Unter einem Thronhimmel sitzt der Fürst, dem von einer vor ihm knieenden Person, welche das Jeverische Wappenschild hält, ein flammendes Herz dargereicht wird. Dem Fürsten gegenüber mehrere seiner ihm huldigenden Unterthanen; oben: CVM SIT SATIS ESSE